

Lektion 7 Auslautverhärtung

7.1 Übersicht



CD 3, Track 1-4

Auslautverhärtung bedeutet, dass Konsonanten, die eigentlich mit Stimmeinsatz, also stimmhaft oder auch "weich" gesprochen werden, stimmlos oder "scharf" bzw. "hart" werden, wenn sie am Wortende oder am Silbende stehen. Die Auslautverhärtung betrifft im Deutschen hauptsächlich **b**, **d** und **g**. Das **s** ist wegen der Schreibweise mit **ß** ein Sonderfall, der in der nächsten Lektion behandelt wird.

Das Problem ist also, dass sich ein **b** am Wort- oder Silbende wie **p** anhört, so dass Sie allein durchs Hören nicht entscheiden können, welchen Buchstaben Sie schreiben müssen. Aus diesem Grund sollten Sie bei einem gehörten **p**, **t** oder **k** am Wortende jeweils eine Ableitung finden, wie Sie es bereits aus Lektion 4 kennen. Lassen Sie sich nun die Erklärungen vorlesen und schauen Sie sich die Übersichtstabellen an.

- Für die meisten Wörter gibt es eine Ableitung, mit der sich herausfinden lässt, ob ein stimmloser oder ein stimmhafter Laut geschrieben werden muss. Es gibt aber leider auch Wörter, die nicht oder nur schwierig ableitbar sind und die auswendig zu lernen sind, wie z.B.

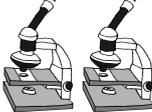
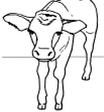
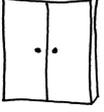
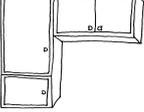
"hübsch", "Herbst", "Obst", "Essig" oder "Honig"

- Bei Adjektiven hilft der Komparativ (die Steigerungsform) bei der Entscheidung:

"gesünder" → "gesund"; "lieber" → "lieb"; "billiger" → "billig"

- Bei Verbformen bildet man den Infinitiv

"schreiben" → "schreibt"; "sagen" → "sagt"

gehörter stimmloser Konsonant t, p oder k	geschriebener stimmloser Konsonant wegen:	geschriebener stimmhafter Konsonant wegen:
Pluralbildung		
 ein Ast	 zwei Äste	
 ein Hund		 zwei Hunde
 ein Mikroskop	 zwei Mikroskope	
 ein Kalb		 zwei Kälber
 ein Schrank	 zwei Schränke	
 ein Krug		 zwei Krüge